

# Die Reformation in der Schweiz und der Calvinismus

## ■ Anfänge unter Huldrych Zwingli (1484-1531)

- Einführung der Reformation in Zürich (1523)
  - Gottesdienst (nur Gebet und Predigt) statt Messe (Orgel, Altäre, Reliquien, Bilder)
  - Aufhebung der Klöster
  - Gleichsetzung von Bürger- und Kirchengemeinde = totale Verchristlichung, Theokratie
    - Verpflichtung der Bürger zu Kirchenbesuch und Abendmahl
    - Überwachung des Lebenswandels
- Außenpolitische Absichten ↔ Widerstand der innerschweizer Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, die vom Reislaufen abhängig waren und katholisch blieben
  - gegen das Reislaufen
  - gegen Habsburg

**Reislaufen:** be-soldeter Kriegsdienst für fremde Herren

### Schlacht bei Kappel (1531)

- Niederlage Zürichs, Tod Zwinglis
- jedoch keine Rekatholisierung Zürichs
- sondern Fortführung der Reformation unter Heinrich Bullinger – unter Verzicht auf außenpolitische Experimente

## ■ Keine Einigung mit Luther aus theologischen und politischen Gründen

Zwingli

↔

Luther

theologisch:

**Abendmahl:**

Brot und Wein bedeuten Leib und Blut Christi

Scheitern des **Marburger Religionsgespräches 1529**

(Luther – Zwingli) über die Abendmahlsauffassung

**Abendmahl:**

Brot und Wein sind Leib und Blut Christi

politisch:

Gleichsetzung von Bürger- und Kirchengemeinde  
Aktion gegen das Reislaufen

keine Politisierung der reformatorischen Bewegung

## ■ Der Calvinismus (Jean Calvin [1509-1564] als zweite Reformatorengeneration)

Calvin

↔

Luther

### • **Abendmahl:**

Brot und Wein bedeuten Leib und Blut Christi

### • Christ und Bürger sind identisch:

**Zusammenwirken von Kirche und Staat**

### • **Gemeindekirche** mit Selbstverwaltung

### • **Widerstandsrecht** gegen tyrannische Obrigkeit

### • extreme **Sittenstrenge**

- im Gottesdienst (z. B. keine Bilder, kein Orgelspiel)
- im zivilen Leben (z. B. kein Tanz, Theater)

### • **Prädestination:**

Vorherbestimmung des Menschen von Anfang an, gegründet auf Gottes Gnade

### • Abendmahl:

Brot und Wein sind Leib und Blut Christi

### • Zwei-Reiche-Lehre

Reich Gottes – Reich d. Welt

### • Landesherrliches Kirchenregiment

### • Rechtfertigung:

Glauben → Gottes Gnade → Sündenvergebung

Fortsetzung >>>

### Politische und wirtschaftliche Auswirkungen der calvinistischen Lehre:

- Widerstandsrecht → aktiver, kämpferischer Akzent
- Identität von Bürger- und Kirchengemeinde mit Selbstverwaltung in demokratischen Ansätzen → evtl. Hinwendung zu einer eher demokratischen Tradition (im Gegensatz zum von den Landesherren abhängigen Luthertum) – dies jedoch umstritten
- Prädestination → wirtschaftliches Erfolgstreben, hohes Arbeitsethos, Pflichtbewusstsein



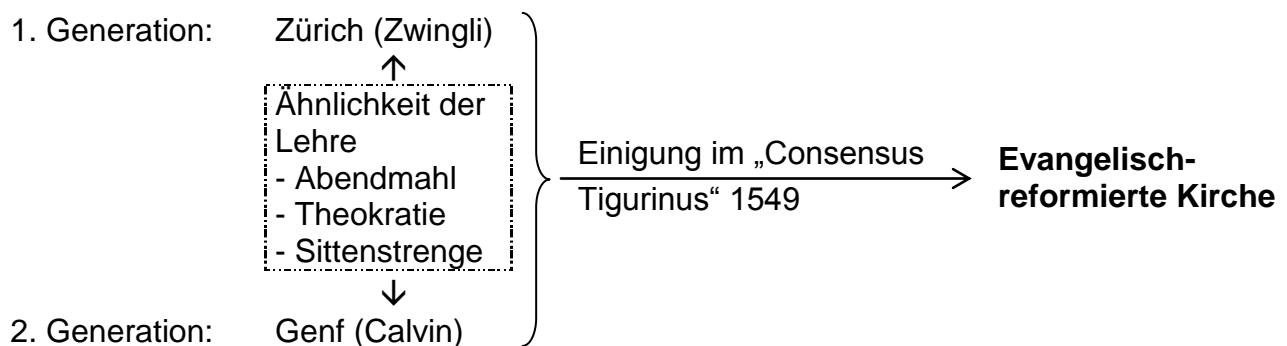
#### **Theorie des Soziologen Max Weber (1864-1920):**

Prädestination → wirtschaftliches Erfolgstreben im diesseitigen Leben, um die Auserwähltheit zu erfahren

also: *protestantische Ethik → Geist des Kapitalismus*

[oft jedoch Vulgarisierung: wirtschaftlicher Erfolg beweise schon auf Erden die Tatsache der Erwählung]

### ■ Bildung der Reformierten Kirche



**Verbreitung des Calvinismus (zumeist in der Zeit der Gegenreformation / Konfessionalisierung) – oft als „zweite Reformation“ bezeichnet:**

- Schweiz
- in Deutschland weniger: Kurpfalz (1563 Heidelberger Katechismus), Bremen, Ostfriesland
- Niederlande
- Frankreich: Hugenotten
- England: Puritaner
- Schottland (John Knox)
- Polen
- Ungarn